



# Marktgemeinde Rennweg am Katschberg

A-9863 Rennweg 51, Bezirk Spittal/Drau - Kärnten  
E-Mail: [rennweg-katschberg@ktn.gde.at](mailto:rennweg-katschberg@ktn.gde.at), Homepage: <http://www.rennweg-katschberg.at>  
☎ 04734/208-0 - Fax: 04734/208-4

## PROTOKOLLAUSZUG gem. K-AGO 1998

Sitzung des Gemeinderates am 23.06.2017

### Tagesordnungspunkte/Beratung/Beschlussfassung

#### A n w e s e n d

BGM	Franz Eder, BEd	Vorsitzender		
1. VBgm	Winkler Silvia	Gemeindevorstand	SPÖ	
2. VBgm	Ramsbacher Johann	Gemeindevorstand	VP	
GV	Pirker Johann	Gemeindevorstand	VP	
GR	Winkler Alfred	Mitglied	SPÖ	
GR	Meißnitzer Franz	Mitglied	SPÖ	
GR	Meißnitzer Walter	Mitglied	SPÖ	
GR	Rauter Mario	Mitglied	VP	ab 18:25
GR	Genser Helmut	Mitglied	VP	
GR	Aschbacher Peter	Mitglied	FPÖ	
GR	Bernthaler Johann	Mitglied	FPÖ	
GR-Ersatz	Bogensperger Josef	Ersatz	VP	für Michael Ramsbacher
GR-Ersatz	Pirker Andreas	Ersatz	FPÖ	für Gerald Aschbacher
GR-Ersatz	Dullnig Oswin	Ersatz	VP	für Norbert Pirker
GR-Ersatz	Seitlinger Johann	Ersatz	SPÖ	ab 18:10 für Wolfgang Jaut

### 3 I. Nachtragsvoranschlag 2017; Festlegung des I. ordentlichen und außerordentlichen Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2017

Die Summen im §1 der VA-Verordnung vom 16.12.2016 werden wie folgt geändert

<b>VA-GESAMTSUMMEN:</b>	<b>EINNAHMEN</b>	<b>AUSGABEN</b>
Summe OH laut VA	4.219.000€	4.219.000€
Änderung OH	323.200€	323.200€
<b>Neue Summe OH nach 1.NVA</b>	<b>4.542.200€</b>	<b>4.542.200€</b>
Summe AOH laut VA	806.500€	806.500€
Änderung AOH	229.500€	229.500€
<b>Neue Summe AOH nach 1.NVA</b>	<b>1.036.000€</b>	<b>1.036.000€</b>
<b>GESAMT OH+AOH laut VA</b>	<b>5.025.500€</b>	<b>5.025.500€</b>

Gesamtänderung OH+AOH  
**GESAMTSUMME OH+AOH nach  
 1.NVA**

552.700€	552.700€
<b>5.578.200€</b>	<b>5.578.200€</b>

#### **4 Mittelfristiger Finanzplan/Investitionsplan für die Jahre 2017 bis 2021; Beratung und Beschlussfassung**

Gemäß den 2015 in Kraft getretenen Bestimmungen in der Kärntner Gemeindehaushaltsordnung (K-GHO) ist der Mittelfristige Investitionsplan (MIP) durch den Gemeinderat zu beschließen und anschließend der Landesregierung im Wege der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen. Diese Genehmigung erfolgt nur einmal pro Haushaltsjahr.

Durch den Finanzverwalter wird ein Investitionsplan vorgebracht und nach eingehender Beratung im Gemeinderat *einstimmig* beschlossen.

#### **5 Laufnitzbach; WLW-Baumaßnahmen; Ergänzung des WLW-Projektes 2015 durch geschiebe- und wildholzbewirtschaftende Maßnahmen; Bekanntgabe der Gesamtfinanzierung und Festlegung des Gemeindeanteiles; Beratung und Beschlussfassung**

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Gemeindevorstandes *einstimmig* die genannte Vorgangsweise, insb. die vorliegende Finanzierung der WLW-Vorhaben.

#### **6 Reinhaltverband (RHV) St. Michael; Neufestlegung der Verbandsanteile; Zurkenntnisnahme; Beratung und Beschlussfassung**

		NEU	
Marktgemeinde St. Michael	12.730 EW	60%	+4% gegenüber 2005
Gemeinde Zederhaus	1.962 EW	9%	-2% gegenüber 2005
Gemeinde Rennweg/Katschberg	5.712 EW	27%	-1% gegenüber 2005
Gemeinde Muhr	881 EW	4%	-1% gegenüber 2005

Die neu festgesetzten Verbandsanteile werden vom Gemeinderat auf Antrag des Gemeindevorstandes *einstimmig* zur Kenntnis genommen.

**7 *Dieselpapfsäule und Tankautomat am ASFINAG-Gelände; Gemeinsame Anschaffung mit der Straßenverwaltung Spittal/Drau; Beratung und Beschlussfassung***

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat ***einstimmig*** die Anschaffung der Diesel-Zapfsäule am ASFINAG-Gelände in Gries, wobei die Beauftragung durch die Straßenverwaltung Spittal und die Kostenaufteilung mit 60:40 erfolgen soll. Der Abschluss der angesprochenen Vereinbarung zwischen Gemeinde und Straßenverwaltung wird ebenfalls ***einstimmig*** festgelegt.

**8 *Sitzungsgeld für die Mitglieder des Gemeinderates, Gemeindevorstandes und der Ausschüsse; Festlegung i.S. § 29 K-AGO 1998; Erlassung einer Verordnung; Beratung und Beschlussfassung***

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Gemeindevorstandes ***einstimmig*** die Anhebung des Sitzungsgeldes von derzeit € 40,- auf künftig € 120,-. Eine dementsprechende Verordnung ist zu erlassen und im E-Government zu implementieren.

**9 *Ansuchen der ASTRA Biowärme GmbH um Grundstückskauf für die Errichtung und den Betrieb eines Krafthauses am Laußnitzbach; Beratung und Beschlussfassung***

Auf Grundlage der Vorberatung des Bauausschusses/Gemeindevorstandes schließt sich auch der Gemeinderat den Festlegungen ***einstimmig*** an. Auch der Gemeinderat vertritt die Meinung, dass aus heutiger Sicht nicht zwingend bereits ein Quadratmeterpreis festgelegt werden muss. Dies soll zu gegebener Zeit (Grundlage soll ein ortsüblicher Preis sein) erfolgen. Festgehalten wird allerdings ganz klar, dass die Zustimmung ausschließlich an den Bau und den folgenden Betrieb eines Kraftwerkes geknüpft ist.

**10 *Ansuchen der Katschbergbahnen GmbH um Erhöhung der Wasserentnahme aus der Lieser für die Beschneiungsanlage Katschberg; Beratung und Beschlussfassung***

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Gemeindevorstandes – einer erhöhten Wasserentnahme zuzustimmen - ***einstimmig*** zu.

**11 *Ganztagesbetreuung im Kindergarten, Volks- und Neue Mittelschule; Behandlung des selbständigen Antrages der FPÖ Rennweg***

Im Vorfeld wurden Informationen über verschiedene Möglichkeiten, Arten sowie Fördermöglichkeiten diverser Kinderbetreuungen, speziell ganztags, eingeholt.

Der Ausschuss für Familie, Soziales und Sport hat nach eingehender Beratung folgenden Beschluss (Antrag) gefasst, welchem auch der Gemeindevorstand zustimmte:

***Im Bildungszentrum Rennweg soll ab Herbst 2017 eine Ganztagesbetreuung (altersübergreifend) angeboten werden, welche von der Caritas organisiert wird. Bedingt dadurch wird sich der jährliche Abgang (Deckung durch die Marktgemeinde Rennweg am Katschberg) des Kindergartens samt Hortbetreuung auf ca. € 40.000,- erhöhen.***

Der Gemeinderat schließt sich ***einstimmig*** dem Antrag des Gemeindevorstandes an. Zum prognostizierten Abgang wird festgehalten, dass sich dieser durch eine größere Teilnehmerzahl natürlich verringern würde (Elternbeiträge).

Im Gemeindevorstand wurde u.a. noch festgehalten, dass folgende Punkte noch einer Klärung bedürfen:

- × Anschaffung Warmhaltegeschirr für die Lieferung der Essensportionen (ca. € 800).
- × Konkrete Beauftragung der örtlichen Gastronomie mit der Essensproduktion, vor allem auch unter Berücksichtigung der strengen Auflagen (Qualitätsanforderungen, Temperatur usw.).
- × Klärung der Möglichkeit der Teilnahme am Mittagessen für Kinder ohne Ganztagesbetreuung
- × Klärung der Möglichkeit der Nachmittagsbetreuung für Kleinkinder, welche den KIGA (noch) nicht besuchen.
- × Anfrage GR-Ersatzmitglied Oswin Dullnig fragt hinsichtlich der bestehenden Nachmittagsbetreuung durch Frau Pirker. Lt. Vorsitzendem soll es zunächst eine parallele Betreuung geben – dieses Thema wird sich aber ohnedies von selbst lösen.

Der Familienausschussobmann Alfred Winkler ist bereits mit der Klärung der offenen Fragen beschäftigt. Festgehalten wird im Gemeinderat, dass hinsichtlich der Anschaffung des Warmhaltegeschirrs keine gesonderte Beratung mehr erforderlich ist.

## ***12 Gesicherter Kindertransport für Kindergartenkinder; Behandlung des selbständigen Antrages der FPÖ Rennweg***

Der Ausschuss für Familie, Soziales und Sport hat nach eingehender Beratung folgenden Beschluss (Antrag) gefasst, welchem auch der Gemeindevorstand beipflichtete:

***Der gemeinsame Transport der Kindergarten- und Schulkinder vom Atzensberg und Frankenberg sollte unter Berücksichtigung der zu erwartenden Mehrkosten in der Höhe von € 880,- bereits ab dem Schuljahr 2017/2018 durchgeführt werden.***

Der Gemeinderat schließt sich der Beratung des Ausschusses bzw. Gemeindevorstandes ***einstimmig*** an.

### ***13 Rotes Kreuz - Ortsrettungsstelle Gmünd; Fassung eines Grundsatzbeschlusses zur Mitfinanzierung eines Grundstücksankaufes zur Neuerrichtung der Dienststelle Gmünd; Beratung und Beschlussfassung***

Durch den Ortsstellenleiter der Rettungsstelle Gmünd (Michael Hecher) wurde die Marktgemeinde Rennweg am Katschberg davon in Kenntnis gesetzt, dass die Dienststelle Gmünd dringend neuerrichtet werden muss. Von Seiten der Landesorganisation wurde bereits grünes Licht zur baulichen Umsetzung gegeben.

Die fünf Liesertaler Gemeinden sind nun gemeinsam gefordert ein adäquates Grundstück in Gmünd zur Verfügung zu stellen, wobei angedacht ist, ein solches „gemeinsam“ anzukaufen und in Folge dem Roten Kreuz zur Errichtung der neuen Dienststelle zur Verfügung zu stellen.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Gemeindevorstandes ***einstimmig*** die Kostenbeteiligung durch die Marktgemeinde Rennweg am Grundstücksankauf für die Neuerrichtung des Rot-Kreuz-Stützpunktes Gmünd auf Grundlage des Bevölkerungsschlüssels.

### ***14 Verbindungsstraße Wirnsberg; Sanierungsmaßnahmen 2017; Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung und Finanzierung***

Bereits im Vorjahr wurden größere Investitionen beim Wirnsbergerweg in Angriff genommen. Hierbei hat es sich unter anderem auch um Katastrophenschäden gehandelt.

Nach den letzten Straßenbereisungen wurde durch Ing. Dienesch festgestellt, dass beim Wirnsbergerweg weitere rund € 50.000,- investiert werden müssten.

Der Gemeinderat beschließt ***einstimmig*** die angeführte Sanierungsmaßnahme am Wirnsbergerweg. Eine Interessentenbeteiligung wird zum derzeitigen Zeitpunkt nicht in Erwägung gezogen. Dies soll allerdings im Zuge der Generalsanierung der Weganlage erfolgen.

### ***15 Straßensanierung Auffahrt B99 Krangl in Richtung Ortschaft Krangl; Festlegung des AO-Vorhabens; Festlegung einer Vergabeermächtigung; Beratung und Beschlussfassung***

Die Straßensanierungsmaßnahme in Krangl wird einstimmig beschlossen.

**16 Gehweg Gries; Durchführung der vereinbarten Grundstückstransaktionen;  
Durchführung der Vermessungsurkunde DI Dr. Günther Abwerzger vom 28.04.2017,  
GZI 10418/16V; Beratung und Beschlussfassung**

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Gemeindevorstandes **einstimmig** die Durchführung der Vermessungsurkunde des DI Dr. Günther Abwerzger vom 28.04.2017, GZI 10418/16V.

X Die laut V408 ausgewiesenen (jeweils betr.) Trennstücke werden aus dem öffentlichen Gut entwidmet – somit der Allgemeingebrauch aufgehoben.

X Die laut V408 ausgewiesenen (jeweils betr.) Trennstücke werden in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Rennweg am Katschberg übernommen und zum Allgemeingebrauch erklärt.

X Die restlichen nicht im Sinne des Liegenschaftsteilungsgesetzes abzuwickelnden Grundstückstransaktionen (Böschungsbereiche) sollen vertraglich durch Notar Schönlieb erfolgen. Hierin sind auch alle oben angeführten Punkte bzgl. der Zugänglichkeit der Leitungen und Kabel zu regeln.

**17 Ansuchen von Herrn Peter Mölschl, Atzensberg 7; Errichtung einer Kleinkläranlage auf öffentlichem Gut (Grundstück Nr. 1963/1); Beratung und Beschlussfassung**

Der Bauausschuss hat im Zuge der letzten Beratungen folgenden Beschluss (Antrag) gefasst:

*Der Errichtung der Kleinkläranlage auf dem öffentlichen Gut (Parzelle 1963/1) wird gemeindeseits zugestimmt. Für die Verlegung der Leitung sowie der Errichtung der Kleinkläranlage auf öffentlichem Gut soll Herr Mölschl jährlich einen Pauschalbetrag von € 20,00 zahlen. Um den Verwaltungsaufwand zu minimieren könnte dieser Betrag auch für 10 Jahre im Voraus bezahlt werden.*

In der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes wurde die Meinung vertreten, dass Herrn Mölschl auch die Möglichkeit geboten werden sollte, einen auf 99 Jahre lautenden Pachtvertrag mit der Gemeinde abzuschließen, und hierfür einen einmaligen Betrag in Höhe von € 300,- zu bezahlen. Herr Mölschl könnte sich dann für eine der beiden Varianten entscheiden.

Laut Rücksprache von Herrn Mölschl mit der Amtsleitung würde Herr Mölschl die Variante Pacht auf 99 Jahr bevorzugen.

Diesem Ansinnen stimmt auch der Gemeinderat **einstimmig** zu.

**18 Ansuchen von Herrn Harald Pirker, Katschberghöhe 136, 5582 St. Michael um Errichtung einer KFZ-Garage auf dem gemeindeeigenen Grundstück (Winterstützpunkt Katschberg); Vertragliche Regelung; Beratung und Beschlussfassung**

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Gemeindevorstandes  **einstimmig**  der Bebauung der gemeindeeigenen Parzelle mit einem Garagenobjekt durch Herrn Pirker zuzustimmen. Der notarielle Vertrag wird ebenfalls  **einstimmig**  zur Kenntnis genommen. Der Vertrag ist um den Punkt „keine Werkstattnutzung“ zu ergänzen.

**19 Grundstückssache Dullnig Markus in der Ortschaft Abwerzg; Übernahme eines Trennstückes in das öffentliche Gut; Durchführung der Vermessungsurkunde DI Dr. Günther Abwerzger vom 13.03.2017, GZl 10242/17V; Beratung und Beschlussfassung**

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Gemeindevorstandes  **einstimmig**  das Trennstück Nummer 1 aus dem Grundstück 402/1 KG Oberdorf dem Gemeingebrauch zu widmen und in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Rennweg, Grundstück 837/1, KG Oberdorf, zu übernehmen.

**20 Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017; Änderung/Erweiterung während des Haushaltsjahres; Festlegung und Erlassung einer neuen Verordnung**

Mit seinem Beschluss vom 24.03.2017 hinsichtlich der 100%igen Übernahme der Postpartneragenden durch die Gemeinde (anstatt wie bisher Nachmittagsabdeckung durch Tourismus), hat der Gemeinderat eine nunmehr erforderliche Stellenplanänderung festgelegt.

Im Vorfeld der Erstellung des Stellenplanentwurfes wurde mit den betreffenden Damen versucht, eine über das gesamte Jahr annähernde jeweilige Vertretungslösung (z.B. bei Urlaubskonsumation, Krankenstände, ein möglicherweise erforderlicher Dienstaustausch vormittags/nachmittags etc.) zu erarbeiten.

Um eine solche jeweilige Vertretung zu gewährleisten, ist im Änderungsentwurf des Stellenplanes vorgesehen, die Stelle mit **SW 33 von dzt. 50% (d.s. 20 Wochenstunden) auf 62,5% (25 Stunden, somit plus 5 Wochenstunden)** anzuheben und die Stelle mit **SW 30 (anstatt bisher SW 24) von dzt. 25% (d.s. 10 Wochenstunden) auf 70% (28 Stunden, somit plus 18 Wochenstunden)** anzuheben. Die Dienstzeiten bzw. Öffnungszeiten des Postpartners sollen aber lt. Festlegung im Gemeinderat unverändert mit 5x4 Stunden (vormittags) und 5x2,5 bzw. 3 Stunden (nachmittags) eingehalten werden.

Am 21.6. hat uns Gemeinderevisorin Suntinger anlässlich eines Gemeindebesuches mündlich mitgeteilt, dass der Stellenplanänderung (Stelle Frau Kecler +5 Std./W.) **nicht zugestimmt** wird. Der **Stellenplan im Zentralamt** ist ausgeschöpft. Anders verhält sich die Sache bei der Musikschule – hier wird seitens des Landes einer Erhöhung der Stundenanzahl **zugestimmt**, weil das Musikschulwesen dem Bereich der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) zugerechnet wird.

Der Gemeindevorstand hat in seiner letzten Sitzung die Stellenplanänderung vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Genehmigung festgelegt.

Nachdem nunmehr Änderungen erforderlich sein, legt VBGGM Ramsbacher einen Abänderungsantrag vor, dem der Gemeinderat **einstimmig** seine Zustimmung erteilt.

Für die Richtigkeit

Der Bürgermeister  
Franz Eder, BEd eh

Der Amtsleiter  
Martin Brandstätter eh